



Das ELASTOFIT Reifendichtmittel kann vor Ort bei vorhandenen Reifenverletzungen zur Reparatur des Reifens und bei Fahrzeugen die nicht der StVZO unterliegen auch als vorbeugender Reifenpannenschutz eingesetzt werden.

Anwendung und Handhabung :

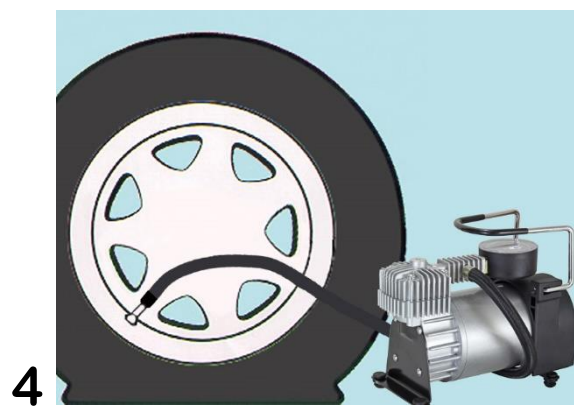
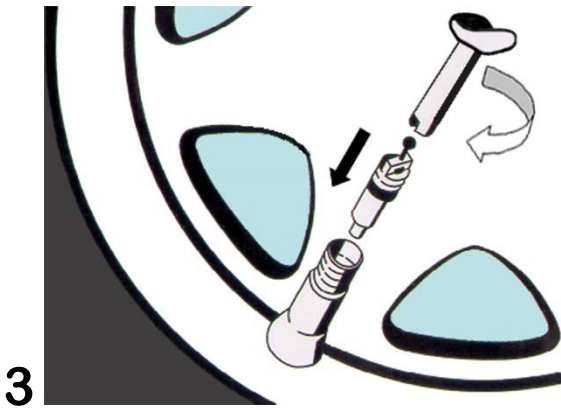
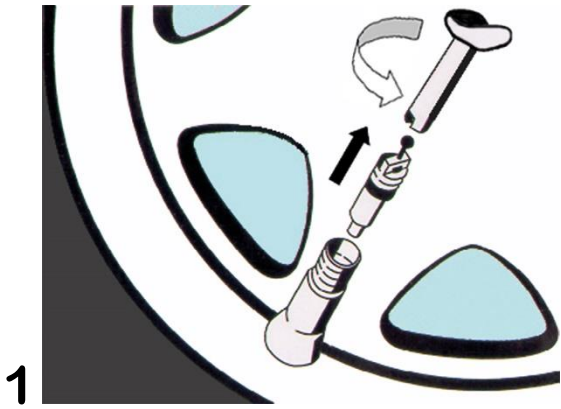
1. Bei einer Verletzung des Reifens den/die Fremdkörper (z.B. Schrauben oder Nägel) nach Möglichkeit aus der Lauffläche entfernen. Bei längeren Fahrstrecken (ab 50 km) muss der Fremdkörper in jedem Fall entfernt werden, spätestens an der nächsten Tankstelle, damit er den Reifen nicht stärker beschädigt.
Für das Einfüllen des Reifendichtmittels sollte das Fahrzeug so positioniert werden, dass die Verletzung im unteren Bereich des Reifens zur Fahrbahn liegt.
2. Die Ventilkappe vom Reifenventil abdrehen, den Ventileinsatz mit einem Ventilausdreher herausdrehen und die Luft vollständig ablassen. Hierbei den Ventileinsatz sauber halten und sorgfältig ablegen. (Bild 1)
3. Den aufgeschraubten Deckel von der Flasche entfernen und den beiliegenden Deckel aufschrauben. Den Deckel aufklappen und den Füllschlauch bis zum Anschlag aufschieben. Das andere Schlauchende über das Reifenventil schieben, so dass eine Verbindung zwischen der Flasche und dem Reifenventil besteht.
4. Die Flasche mit der Schlauchspitze nach unten halten und den gesamten Flascheninhalt durch zusammendrücken der Flasche in den Reifen füllen. (Bild 2)
Um den Einfüllvorgang zu erleichtern kann zwischendurch die Flasche nach unten geneigt und der Schlauch von der Flaschenspitze abgezogen werden, so dass Luft in die Flasche gelangt. Dann das Schlauchende wieder auf die Flaschenspitze aufschieben. Die Flaschenspitze wieder nach unten halten, warten bis die Flüssigkeit zur Flaschenspitze gelaufen ist und die Flasche wieder zusammendrücken.
5. Den Schlauch vom Reifenventil abziehen und den Ventileinsatz mit dem Ventilausdreher wieder fest in das Reifenventil eindrehen. (Bild 3)
6. Bei vorhandenen Verletzungen prüfen ob die Verletzung am tiefsten Punkt des Reifens zur Fahrbahn liegt und einen Kompressor mit dem Reifenventil verbinden. (Bild 4)
7. Um bei der Verwendung eines mobilen Kompressors zu vermeiden, dass die Fahrzeugbatterie Spannung verliert und um die Leistung des Kompressors zu erhöhen, sollte der Fahrzeugmotor bei Betrieb des Kompressors im Leerlauf laufen.
8. Den Reifen auf seinen vorgeschriebenen Luftdruck (siehe technische Daten am Fahrzeug) aufpumpen.
Kann dieser Luftdruck nicht erreicht werden, evtl. durch mehrere Verletzungen am Reifen, einige Meter mit dem Fahrzeug vor oder zurück fahren, damit sich das Dichtmittel im Reifen verteilen und die Verletzungen verschließen kann. Nun den Aufpumpvorgang wiederholen.
**Kann bei Fahrzeugen die der StVZO unterliegen der Reifendruck, evtl. Aufgrund zu großer Verletzungen, nicht erreicht werden (min. 1,5 bar) darf die Fahrt nicht fortgesetzt werden.
! UNFALLGEFAHR ! => Pannenhilfe herbeirufen.**
9. Bei Fahrzeugen die der StVZO unterliegen, den beiliegenden Aufkleber „**max. 80 km/h**“, im Sichtbereich des Fahrers am Armaturenbrett des Fahrzeuges anbringen, ohne dass wichtige Anzeigebereiche der Instrumententafel verdeckt werden. (Bild 5)
! Die Fahrgeschwindigkeit darf 80 km/h nicht überschreiten !
10. Die Fahrt vorsichtig fortsetzen, damit sich das Dichtmittel im ganzen Reifen verteilt und die Verletzung/Verletzungen vollständig abdichten kann.
11. Nach wenigen Kilometern den Luftdruck prüfen und gegebenenfalls wieder auf den vorgeschriebenen Luftdruck aufpumpen, da der Reifen auf den ersten Metern bis zur vollständigen Abdichtung wieder etwas Luft verlieren kann.
Kann bei Fahrzeugen die der StVZO unterliegen der Reifen auf den nächsten Kilometern den Reifendruck nicht halten (min. 1,5 bar), z.B. durch größere Verletzungen als 8 mm, kann das Dichtmittel die Verletzung nicht abdichten. Es darf nicht weitergefahren werden. ! UNFALLGEFAHR ! => Pannenhilfe herbeirufen.
12. Bei Fahrzeugen die der StVZO unterliegen, den Reifen umgehend durch eine Fachwerkstatt prüfen bzw. ersetzen lassen. Die Möglichkeit einer Reifenreparatur ist ausschließlich durch eine Fachwerkstatt (Vulkaniseur) zu prüfen und ggf. auszuführen. (Dieses Blatt bitte der Fachwerkstatt aushändigen)

Achtung! Insbesondere bei Fahrzeugen die der StVZO unterliegen: Vor Fahrtbeginn den Reifendruck überprüfen solange mit dem Dichtmittel im Reifen gefahren wird!

ELASTOFIT

Inh. M. Horák-Hagemann
Bernstorffstraße 7
D-25451 Quickborn

Telefon : +49 (0) 4106 - 78 212
E-Mail : elastofit@elastofit.eu
Internet : <https://www.elastofit.de>



Füllmengenübersicht:

Alle PKW bis Reifengröße 275/...-	(Als temporärer Notbehelf im Rahmen der StVZO)	500 ml
Große SUV/4x4 und PKW ab 285/...-	(Als temporärer Notbehelf im Rahmen der StVZO)	700 ml
Motorräder	(Als temporärer Notbehelf im Rahmen der StVZO)	250 ml
Fahrradreifen bis 28"		125 ml
Sackkarre, Bollerwagen 4" (3.00-4, 260x85)		125 ml
Breitreifen vom Mountainbike		150 ml
Fatbike Reifen		200ml
Reifen vom Faltrollstuhl	großes Rad	125 ml
	kleines Rad	62 ml
Reifen vom E-Rollstuhl	bis 6"	125 ml
Hilfsmittelverzeichnis Nr. 1899085006	ab 8"	250 ml

Nicht enthaltene Reifengrößen auf Anfrage.